

IN KÜRZE

Gemeinderat wählt die 2. und 3. Bürgermeister

Bodenwöhr. Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist die konstituierende Sitzung und findet am Dienstag, 12. Mai, ab 19 Uhr im Foyer der Hammerseehalle in Bodenwöhr statt. Es ist unter anderem folgende Tagesordnung vorgesehen: Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder; Beschlussfassung über die Zahl und Art der weiteren Bürgermeister; Wahl des 2. und 3. Bürgermeisters; Bestellung der Ausschussmitglieder.

Pfarnachmittag findet mit Muttertagsfeier statt

Bodenwöhr. Am Freitag, 8. Mai, um 14 Uhr sind alle Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft Bodenwöhr und Alten-/Neuenschwand zur Muttertagsfeier beim Pfarnachmittag ins Bodenwöhrer Pfarrheim eingeladen. Natürlich dürfen auch Männer zu diesen geselligen Treffen bei Kaffee und Kuchen kommen. Sepp Siedschlag wird laut Mitteilung mit seiner Gitarre für musikalische Unterhaltung sorgen.

Museum feiert mit Vätern einen Frühschoppen

Bruck. Das Heimat- und Bauernmuseum veranstaltet am 14. Mai wieder eine Vaterstagsfeier. Beginn ist um 10 Uhr, mit einem Frühschoppen. Ab 11.30 Uhr gibt es Spanferkel vom Grill sowie Grillfleisch und Bratwürstel und für den Nachmittag sind Kaffee und Kuchen vorbereitet. Eingeladen sind alle Väter, egal ob alleine oder mit ihren Familien und alle die gerne feiern. *taf*

Auf der Suche nach dem alten Steinbruch

Nittenau. Am Donnerstag, 14. Mai, ist von 9 bis 11.30 Uhr eine naturkundliche Familienwanderung der Tourist-Information Nittenau geplant. Gemeinsam mit Ingrid Schindler durchstreifen die Teilnehmer den Wald bei Forsting auf der Suche nach dem alten Steinbruch, wie die Stadt Nittenau mitteilt. Die rund drei Kilometer lange Tour lädt dazu ein, die Natur mit allen Sinnen zu entdecken. Auch für eine kleine Brotzeit wird gemeinsam gesorgt. Treffpunkt ist Forsting 2 in Nittenau. Die Teilnahme ist laut Mitteilung kostenlos, festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, weshalb eine Anmeldung über die Volkshochschule notwendig ist. Wenige Restplätze sind noch frei.

Pilger machen sich auf zum Kreuzberg

Bodenwöhr. Das Bodenwöhrer Kreuz zieht an Christi Himmelfahrt, 14. Mai, zum 176. Mal zum Marienmünster auf dem Kreuzberg. Die Fußwallfahrt

geht auf ein Gelöbnis auf das Jahr 1850 zurück und wurde bisher auch unter schwierigsten Bedingungen eingehalten. Auch heuer wird die Fußwallfahrt durchgeführt. Da für den Pilgerweg die B85 durch behördliche Anordnung nicht mehr genutzt werden darf, hat sich die Organisation entschlossen, erst bei Tageslicht loszumarschieren. Um 5 Uhr wird Pfarrer Stefan Hackenspiel in der Pfarrkirche den Pilgersegen erteilen. Anschließend Abmarsch bei der Kirche. Der Pilgerweg führt durch den Wald (Wasserweg) über Neuenschwand, Altenschwand und Meldau und weiter durch den Wald nach Wackersdorf. Der Pilger-Gottesdienst auf dem Kreuzberg beginnt um 9.30 Uhr. Die Rückfahrt mit Omnibus entfällt in diesem Jahr erstmals, da dieses Angebot immer weniger in Anspruch genommen wurde. Am Abend um 19 Uhr ist in der Bodenwöhrer Pfarrkirche die Dankandacht. Sie ist Teil des Wallfahrt-Versprechens, da wegen des starken Verkehrsaufkommens der einstige Rückmarsch entfällt. *tgf*

Wenige Restplätze sind für Bastelstunde noch frei

Nittenau. Am Mittwoch, 20. Mai, lädt die Stadtbücherei Nittenau um 14.30 Uhr Kinder ab fünf Jahren zu einer spannenden Veranstaltung rund um die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling ein. Gemeinsam werden passende Bücher entdeckt und das Wunder der Natur anschaulich erklärt. An zwei kreativen Stationen können jeweils zehn Kinder einen Schmetterling malen oder ein buntes Kunstwerk aus Mosaiksteinchen gestalten. Die Veranstaltung dauert etwa 40 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch auf 20 Kinder begrenzt, wie die Stadt Nittenau mitteilt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer (0 94 36) 90 27 30, per E-Mail an buecherei@nittenau.de oder persönlich zu den Öffnungszeiten (Montag, Dienstag, Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr).

Ein großes Kunstwerk entsteht bei Museumstag

Nittenau. Am Sonntag, 17. Mai, lädt im Rahmen des Internationalen Museumstages das Stadtmuseum Nittenau von 14 bis 17 Uhr zu einem besonderen Familiennachmittag ein, wie die Stadt Nittenau mitteilt. Während die Eltern in Ruhe die neu eröffnete Sonderausstellung „Erinnerungsstücke: Trödel oder Kunst?“ besichtigen können, dürfen die Kinder im Bastelbereich kreativ werden und ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Darüber hinaus entsteht laut einer Mitteilung gemeinsam mit allen Besuchern ein großes Kunstwerk, das bis zum Ende der Saison im Museum ausgestellt wird. Der Eintritt ist frei.

13 Kinder empfangen die Erstkommunion



Bodenwöhr. 13 Kinder haben am Sonntag in der St. Barbara-Kirche in Bodenwöhr die erste heilige Kommunion durch Pfarrer Stefan Hackenspiel empfangen. Schon lange hatten sich die Drittklässler auf diesen Festtag gefreut und in Weggottesdiensten darauf vorbereitet (Foto: Gleixner). Bei herrlichem Frühlingwetter nahmen sie Aufstellung vor der Sakristei und zogen dann zusammen mit den Ministranten und dem Pfarrer in das Gotteshaus. Nach der Begrüßung durch den Pfarrer ging dieser in seiner Predigt auf das Leitwort der Erstkommunion „Ihr seid meine Freunde“ ein. Dann wurden die Kommunionkerzen entzündet und Taufgelübde erneuert. Diese 13 Kinder aus der Pfarrei Bodenwöhr feierten Erstkommunion: Lukas Baumer, Sedrik Biersack, Raphael Kirschbauer, Leni Kubik, Julia Porsch, Sarah Regner, Theo Schmidt, Lea Salbeck, Noah Seger, Vincent Wald, Karlotta Wenisch, Marie Wenisch und Maximilian Wotzka. *tgf*

Die Besten geehrt

Sportschützenclub Windmais zeichnete erfolgreiche Mitglieder aus

Windmais. Zur Jahresversammlung mit Neuwahlen und Ehrung der Vereinsmeister hieß der Vorsitzende des Sportschützenclubs Windmais, Anton Nißl, rund 20 Mitglieder im Gasthof Lutter willkommen. Nißl teilte zunächst mit, dass sich der Mitgliederstand bei zwei Abgängen auf 43 Personen reduziert habe. Das abgelaufene Jahr 2025 war vor allem durch den Schießbetrieb, vor allem den Vereinsmeisterschaften in 13 Disziplinen nach den Vorgaben des Bundes Deutscher Sportschützen (BDS) geprägt.

Ebenso wurde an den Bezirksmeisterschaften in Traunfeld teilgenommen, wobei je viermal Platz eins und Platz zwei sowie sechsmal Platz drei herausragten. Bei den Landesmeisterschaften in Bamberg holte man je einen ersten und zweiten Platz sowie zwei dritte Plätze. Mit je einem ersten und einem dritten Platz wurde auch erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften in Philippsburg bei Heidelberg teilgenommen.

Zum Jahresende fand das alljährliche Schneemannschießen auf dem Schießstand in Neunburg statt. Auf gesellschaftlicher Ebene wurde mit einer Abordnung am 125. Gründungsjubiläum der FF Erzhäuser teilgenommen. Ebenso besuchte Nißl die Delegiertenversammlung des Landesverbandes Bayern in Malersdorf. Der Bayerische Landesverband habe mit rund 24 000 Schützen die meisten Mitglieder im insgesamt rund 122 000 Schützen zählenden BDS.



Die Urkunden und Medaillen überreichten Anton Nißl und Stefanie Gulden (v. l.), die selbst die Titel des 1. Ritters und der Schützenliesl gewonnen, an die Sieger der einzelnen Disziplinen: Daniel Krönert, Thomas Dorrer, Kurt Irlbacher, Andreas Hartmann, Wolfgang Veigl, Wilhelm Henrichs und Christian Glöckl (ab 3. v. l.). *Foto: tal*

VEREINSMEISTER

Pistole bis 9 mm offene Visierung: 1. Andreas Hartmann, 2. Anton Nißl, 3. Thomas Dorrer

Pistole über 9 mm offene Visierung: 1. Andreas Hartmann, 2. Daniel Krönert, 3. Christian Glöckl

Revolver Mag. bis 357 offene Visierung: 1. Andreas Hartmann, 2. Christian Glöckl, 3. Anton Nißl

Revolver Mag. über 357 offene Visierung: 1. Andreas Hartmann, Anton Nißl, 3. Daniel Krönert

Fallscheibe Sportgewehr Selbstlader optische Visierung: 1. Andreas Hartmann, 2. Thomas Dorrer, 3. Christian Glöckl

Zielfernrohrgewehr Selbstlader: 1. Anton Nißl, 2. Andreas Hartmann, 3. Thomas Dorrer

Fallscheibe Selbstladeflinte optische Visierung: 1. Andreas Hartmann, 2. Thomas Dorrer, 3. Christian Glöckl

Freie Klasse offene Visierung: 1. Andreas Hartmann, 2. Anton Nißl, 3. Christian Glöckl

Sportgewehr Kleinkaliber-Munition optische Visierung: 1. Andreas Hartmann, 2. Wolfgang Veigl, 3. Wilhelm Henrichs

Sportgewehr Kurzwaffen-Munition optische Visierung: 1. Anton Nißl, 2. Andreas Hartmann, 3. Thomas Dorrer

100 Meter Dienstsportgewehr offene Kimm/Ordonanz: 1. Anton Nißl, 2. Wilhelm Henrichs, 3. Kurt Irlbacher

100 Meter Zielfernrohrgewehr über 7 mm: 1. Wilhelm Henrichs, 2. Anton Nißl, 3. Andreas Hartmann

50 Meter Präzision Zielfernrohr KK optische Visierung: 1. Anton Nißl, 2. Stefanie Gulden, 3. Kurt Irlbacher

Vorausblickend kündigte Nißl im Juni, August und Oktober Trainingsschießen auf dem tschechischen Schießstand in Kout na Šumavě in der Nähe von Domažlice an. Wer daran Interesse habe, solle sich einen Europäischen Feuerwaffenpass besorgen und sich bei ihm melden. Abschließend teilte Nißl noch mit, dass die aufgelöste Soldatenkameradschaft Erzhäuser bei der Aufteilung ihres Vereinsvermögens auch den Sportschützenclub berücksichtigt hätte. Da man aber innerhalb der Dorfgemeinschaft Erzhäuser-Windmais nicht so oft in Erscheinung trete, habe man zugunsten der anderen Ortsvereine verzichtet.

Unter der Leitung von Christoph Nißl konnten die anstehenden Neuwahlen mit folgendem Ergebnis zügig durchgeführt werden: Vorsitzender: Anton Nißl, 2. Vorsitzender: Wilhelm Henrichs, Schriftführerin: Stefanie Gulden, Schatzmeister: Kurt Irlbacher, Kasensprüfer: Reinhilde Veigl, Christine Glöckl und Christoph Nißl.

Des Weiteren nahm Vorsitzender Anton Nißl zusammen mit Schriftführerin Stefanie Gulden die Ehrung der Vereinsmeister für das Jahr 2025 in insgesamt 13 Disziplinen vor. Für alle Gewinner gab es Urkunden und Medaillen.

Gesamtsieger und damit Schützenkönig 2025 wurde wie in den vergangenen beiden Jahren Andreas Hartmann, der sich auch den MD Autohaus-Wanderpreis sicherte. Schützenliesl wurde Stefanie Gulden, 1. Ritter Anton Nißl und 2. Ritter Christian Glöckl. *tal*

Wasserwacht Bodenwöhr eröffnete die Saison

Anschwimmen zog 32 Hartgesottene ins 13 Grad kühle Wasser des Hammersees – Kiosk am Badeplatz „Im Seewinkl“ verleiht Tret- und Ruderboote

Bodenwöhr. Es ist schon Tradition in Bodenwöhr, die Badesaison im Hammersee immer am 1. Mai mit dem alljährlichen Anschwimmen der Wasserwacht einzuläuten. Die äußeren Voraussetzungen hierfür waren recht angenehm. Wolkenloser Himmel, strahlender Sonnenschein und fast schon sommerliche 22 Grad. Die Wassertemperatur lag infolge der zuletzt sehr kalten Nächte erst bei kühlen 13 Grad.

Trotzdem begaben sich 32 Hartgesottene auf das Kommando „Bodenwöhrer Wasserwacht ein dreifaches Patsch Nass“ des Wasserwachtvorsitzenden Tobias Bauer in das kühle Nass am Badeplatz im Seewinkl. Mindestens doppelt so viele Schaulustige verfolgten das nicht alltägliche Spektakel vom Ufer aus. „Stammschwim-



Zahlreiche Schwimmer wagten sich ins kühle Nass des Hammersees. *Foto: tal*

mer“ Bürgermeister Georg Hoffmann fehlte diesmal, da er in Altenschwand den Schlüssel für das neue Feuerwehrauto übergeben musste, anschließend an der Siegerehrung der Gemeinde-

meisterschaften im Stockschießen des ESV Bodenwöhr teilnahm und dann zum Waldbrand im Taxölderner Forst eilte.

An dem gequälten Lächeln oder der zusammengezogenen

zitterigen Körperhaltung einzelner Schwimmer konnte man erkennen, dass es dem einen oder anderen schon etwas Überwindung kostete, bei diesen Temperaturen ins Wasser zu steigen.

Andere wiederum, wie der Vorsitzende Bauer, zugleich Rettungstaucher, oder sein Stellvertreter Marc Spörl gaben sich keine Blöße und zogen anscheinend genüsslich ihre Bahnen. Danach konnte man auf der Terrasse des geöffneten Kiosks am Badeplatz entspannen und ein leckeres Stück Sachertorte oder Panna-Cotta-Cremetorte mit einer frisch gebrühten Tasse Kaffee genießen.

„Mit dem Anschwimmen beginnt für die Wasserwacht Bodenwöhr offiziell die Wachsaison am Hammersee“, betonte Vorsitzender Tobias Bauer, „ab dem heutigen Tage sind unsere Wachstationen im Seewinkl und in Blechhammer wieder an jedem Wochenende und jeden Feiertag von den ehrenamtlichen Wasserwachtlern besetzt.“ Ebenso ist der an den Pächter

Alexander Dahm aus Nittenau verpachtete Kiosk am Badeplatz „Im Seewinkl“, an dem man sich mit Speis und Trank versorgen kann, ab sofort wieder bei guter Witterung geöffnet. Dort können auch von 9.30 bis 20.30 Uhr Tret- und Ruderboote sowie Stand-Up-Paddle-Boards ausgeliehen werden.

Bauer vergaß nicht, darauf hinzuweisen, dass die Bodenwöhrer Wasserwacht am Samstag, 6. Juni, unter dem Motto „Mehr als nur baden gehen“ ihr 50. Jubiläum in der Hammerseehalle feiert. Er lud alle ein, ein halbes Jahrhundert Einsatz, Gemeinschaft und Leidenschaft am Hammersee mit dem Wasserwachtlern zu feiern. Los geht es um 15 Uhr. Ab 19 Uhr findet eine große Party für alle Generationen mit DJ Blue ToD aus Nittenau statt. Der Eintritt ist frei. *tal*